

Bericht über die Tätigkeit des BAK Information seit dem 26.01.2017 **(Mitgliederversammlung vom 01.02.2018)**

Aktivitäten des Vorstandes

Seit dem 29. Januar 2018 besteht der Vorstand durch den Beitritt von Elgin Jakisch aus 10 Mitgliedern. Eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer hat sich immer noch nicht gefunden, so dass diese Position weiterhin von mir als Vorstandsvorsitzende in Personalunion mit ausgefüllt wird.

Auch letztes Jahr wurde der Vorstand wieder von Rüdiger Schneemann unterstützt, der sich als Kassenwart um die Finanzen des BAK kümmert.

Insgesamt haben 8 Vorstandssitzungen stattgefunden in denen wir uns mit folgenden Themen beschäftigt haben:

- Ein Hauptthema war und ist ein geplanter Relaunch der Homepage des Berliner Arbeitskreis Information (BAK), in dessen Rahmen zunächst eine Modernisierung des BAK-Logos geplant ist. Außerdem sollen neue Flyer inklusive Anmeldeformulare, Visitenkarten für die Vorstandsmitglieder und neue Briefbögen entstehen. Wir haben uns inzwischen für eine Grafikerin entschieden, die uns Ende des Jahres die ersten Vorschläge für ein neues Logo gemacht hat.
- Viel Zeit hat die Planung zur Erstellung einer Minustudie über unsere Jobbörse beansprucht. Eine Studentin der FH Potsdam hatte es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Bachelorarbeit zu diesem Thema zu schreiben. Es gab mehrere Treffen zur Themenfindung, innerhalb der sich zwei Fragestellungen herauskristallisiert haben:
 - Änderungen der Anforderungsprofile hinsichtlich sozialer Kompetenzen, der Berufsbezeichnungen, Qualifikationsanforderungen, sowie
 - die Entwicklung der Gehaltsniveaus in den vergangenen 10 Jahren.

Leider musste die Studentin aus persönlichen Gründen die Bachelorarbeit abbrechen, und im Moment ist nicht klar, ob das Thema an eine andere Person vergeben werden kann.

- Mit viel Spannung haben wir die Entwicklungen bei der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e. V. (DGI) verfolgt, die, wie Sie wahrscheinlich wissen, darin gipfelte, dass ein fast vollständig neuer Vorstand im Juni 2017 die Arbeit aufnahm.
- „Wie können wir neue Mitglieder für den BAK Information gewinnen?“ war zum Ende des Jahres ein großes Thema in den Vorstandssitzungen. Es sind letztes Jahr mehrere BAK-Mitglieder in den Ruhestand getreten und haben ihre Mitgliedschaft reduziert oder gekündigt, was uns veranlasst hat, über Möglichkeiten von Mitgliederanwerbung zu sprechen. Es soll in den nächsten Wochen eine Vorstandssitzung geben, die sich nur mit diesem Thema beschäftigt.

Veranstaltungsprogramm

Fachveranstaltungen

Unsere Veranstaltungen waren 2017 sehr gut besucht. Durchschnittlich hatten wir 30 Teilnehmende.

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr im Bereich der Museumsdokumentation, was dem Umstand geschuldet war, dass die Vorstandsvorsitzende Ende 2016 auf dem Herbsttreffen der Museumsdokumentation gewesen ist und mit Begeisterung festgestellt hat, dass in diesem Bereich sehr viel und sehr spannende Dokumentationsarbeit gemacht wird.

Die erste Veranstaltung in diesem Bereich war der sehr gut besuchte Vortrag von Mathias Manecke, der die Hybrid-Erschließung im Deutschen Buch- und Schriftmuseum in Leipzig vorgestellt hat. Danach folgte eine sehr spannende Exkursion ins Computermuseum in Berlin.

Am erfolgreichsten war eine dreistündige Veranstaltung, die wir zusammen mit Axiell zum Thema „Öffnen und bereichern Sie Ihre Sammlungen“ veranstaltet haben. Sie fand in der Deutschen Kinemathek statt und hatte 60 gespannte Zuhörer, die auch bis zum Ende vor Ort blieben.

Auch sehr gut besucht waren die drei Fachvorträge, die wir zusammen mit dem Institut für Museumsforschung geplant und ausgeführt haben. Hier ging es um Terminologie, um die „Player in der Museumsdokumentation“ und um die Plattform „museum digital“.

Zwischendurch gab es natürlich auch Vorträge und Exkursionen, die sich anderen Fachthemen widmeten. Hier möchte ich insbesondere den Vortrag unseres Mitgliedes Helga Schwarz zum Deutschen Bibliotheksinstitut erwähnen und die Exkursion zur Bibliothek des Bundesministeriums des Innern (BMI) am neuen Dienstsitz Moabiter Werder in Berlin, die wir wegen der großen Anzahl an Interessenten zweimal besucht haben. Außerdem gab es noch zwei Fachvorträge zu Themen, die in der Branche zurzeit einen hohen Stellenwert haben, nämlich das *Forschungsdatenmanagement* sowie *Open Access*.

Insgesamt waren es 11 Fachvorträge und Exkursionen sowie 4 Stammtische, die zumeist im Zusammenhang mit Exkursionen bzw. Fachvorträgen standen.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wurde, wie auch schon im letzten Jahr, hauptsächlich durch die Präsenz in den brancheneigenen Mailinglisten und Newslettern (INETBIB, DGI Newsletter, BRAGI, medoc u. s. w.) aber auch in der Facebook-Gruppe " Bibliothekare, FAMIS, Archivare und Dokumentare" sowie in den XING Gruppen der DGI, der Infobroker und der Information Professionals München geschaffen.

Wir hoffen, dass mit Elgin Jakisch im Vorstand die Inhalte unsere Veranstaltungen durch Aufsätze in der "Password", in der "Information Wissenschaft & Praxis" (IWP) oder in der "b.i.t. online" veröffentlicht werden.

Außerdem gibt es wie immer auch sehr viele persönliche Gespräche mit Personen, die in unserer Branche arbeiten.

Mailinglisten

Sehr viel Arbeit steckt in der Erhaltung unserer bewährten Mailinglisten, die immer noch zu unserem wichtigsten Kommunikationsmittel zählen und die sehr stark zur Vernetzung der Informationsbranche in Berlin und Brandenburg beitragen.

Zum einen haben wir unsere 872 Abonnenten über rund 100 in Berlin stattfindende Fachveranstaltungen informiert, zum anderen haben wir natürlich auch wieder über unsere Job-Mailingliste Stellenangebote aus der Branche verbreitet.

2017 haben uns sehr viele Institutionen angeschrieben und um Veröffentlichung ihrer Stellenanzeigen gebeten, was uns sehr gefreut hat.

Aber auch die Anzahl der Stellenanzeigen, die wir in die Mailingliste aufgenommen haben, ist für unsere Branche sehr erfreulich. Insgesamt wurden von uns 534 Stellenanzeigen veröffentlicht. Das sind knapp 90 mehr als 2016 und 150 mehr als 2015.

	Stellenangebote	Veranstaltungen	News
Januar	41	10	3
Februar	60	6	4
März	51	9	3
April	40	7	4
Mai	59	8	3
Juni	57	7	1
Juli	38	7	9
August	44	6	7
September	32	16	3
Oktober	44	12	5
November	37	10	2
Dezember	31	3	4
Gesamt	534	101	48

Die Stellenangebote gingen über die bak_jobinfo (bak_jobinfo@zib.de) an ca. 2.100 Abonnent-/innen, die Veranstaltungshinweise (bak_@zib.de) an rund 870 Abonnent-/innen. Was weiterhin mehr als das vier- bis neunfache der Mitgliederzahl des BAK ausmacht.

Über aktuelle Projekte und Entwicklungen in der Berliner Informations- und Bibliothekslandschaft informieren wir auf unserer Homepage in der Rubrik „Neuigkeiten aus Berlin und Brandenburg“. Dazu werden eine Reihe von fachlichen Mailinglisten und Newslettern Berliner Einrichtungen regelmäßig beobachtet. Bei den insgesamt im letzten Jahr veröffentlichten 48 Beiträgen bildeten Themen zu Open Access und Forschungsdaten sichtbare Schwerpunkte.

Besuch von Veranstaltungen und Beteiligungen an anderen Gremien

Auch 2017 war die persönliche Kontaktaufnahme zu Mitgliedern des BAK Information sowie zu verschiedenen Organisationen der Branche ein wichtiger Aspekt der Vorstandsarbeit.

Zum einen wurden folgende Veranstaltungen besucht:

- den „Tag der Bibliotheken“, der im März 2017 in Cottbus stattfand. Der BAK-Vorstand hat im Vorfeld aktiv bei der Organisation mitgearbeitet und vor Ort einen Stand aufgestellt, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Vorteile einer BAK-Mitgliedschaft darzustellen.
- die Industriekulturabende des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs,
- das DGI-Forum in Wittenberg unter dem Motto „Am Anfang war das Wort – Sprache, Wahrheit und Datensouveränität“
- die ASpB-Tagung in Berlin
- den ersten Berliner Archivtag
- die Weiterbildung der Initiative Fortbildung Library Lecture 2017: Ned Potter on Social Media and Marketing

Auch die Kontakte zu den Branchenvereinen wurden weiterhin gepflegt:

BIB Berlin

Hier ist zum einen der BIB Berlin zu nennen. Mit dem Vorstandsvorsitzenden Frank Redies und seiner Stellvertreterin Jana Haase bestehen sehr enge Kontakte. Frank Redies ist wie auch schon im letzten Jahr ein gern gesehener Gast auf unseren Veranstaltungen und den Stammtischen. Außerdem haben wir im Organisationsteam des "Tag der Bibliotheken" in Cottbus intensiv zusammengearbeitet.

Deutsche Gesellschaft für Information & Wissen (DGI)

Auch zu der Deutschen Gesellschaft für Information & Wissen (DGI) und deren neuen Vorstand bestehen weiterhin sehr enge Kontakte. Wir stehen im ständigen Kontakt mit der Präsidentin der DGI, Marlies Ockenfeld, mit der zurzeit eine Zusammenarbeit für den Deutschen Bibliothekartag in Berlin und weitere Veranstaltung besprochen werden.

Abteilung Museumsdokumentation im Institut für Museumsforschung

Durch die vielen gemeinsam geplanten Fachvorträge war der Kontakt zu Monika Hagedorn-Saupe und Axel Ermert, die auch BAK-Mitglieder sind, sehr intensiv, zumal Axel Ermert jetzt auch dem DGI-Vorstand angehört.

OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg

Die Treffen des OPL Arbeitskreis Berlin-Brandenburg werden weiterhin von mehreren Vorstandsmitgliedern besucht, allerdings nicht nur wegen des BAKs, sondern auch aus beruflichen (fachlichen) Gründen.

Weiterhin bestehen auch gute Verbindungen zur Brandenburgischen Arbeitsgemeinschaft Information (**BRAGI**) und der Arbeitsgemeinschaft Spezialbibliotheken (**ASpB**).

Der neu gegründete **Landesverband Berlin im VDA** - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. hat Kontakt zu uns aufgenommen. Ob es hier zu gemeinsamen Aktivitäten kommt, muss noch besprochen werden.

Danksagungen

Wie schon eingangs gesagt, hat der Vorstand im Jahr 2017 sehr viel auf die Beine gestellt, was nicht möglich gewesen wäre, wenn wir nicht unser Domizil hier an der **Universitätsbibliothek der TU Berlin** gehabt hätten, die uns seit Jahren einen Platz für unsere Geschäftsstelle, Veranstaltungsräume, Netzkapazität und technische Betreuung zur Verfügung stellt und Mitarbeiter/innen, die uns immer wieder hilfreich zur Seite stehen.

Persönlich möchte ich mich hier bei dem Direktor der Universitätsbibliothek **Jürgen Christof** bedanken, der mir auch in Zeiten, wo ich mit meinem Vorstandsposten gehadert habe, Mut gemacht und einen leichten „Tritt“ in die richtige Richtung gegeben hat.

Ohne die langjährige Unterstützung des **Zuse-Instituts Berlin** wäre der stabile Betrieb unserer BAK-Mailinglisten, die seit 1996 ein Kernelement der BAK-Arbeit bilden, nicht möglich, darum einen Dank auch in diese Richtung.

Besonders herzlich möchte sich der Vorstand beim **Institut für Museumsforschung** bedanken und zwar bei **Monika Hagedorn-Saupe und Axel Ermert**, die uns nicht nur mit Ihren interessanten Vorträgen begeistert haben, sondern uns auch immer den Vortragsraum, Getränke und leckere Kekse zur Verfügung gestellt haben.

Ebenfalls möchten wir uns bei unserem langjährigen Mitglied **Klaus Bulle** von Axiell bedanken, mit dem wir nicht nur einen großartigen Workshop in der Deutschen Kinemathek veranstaltet, sondern auch viele interessante Gespräche auf verschiedenen Veranstaltungen und Stammtischen geführt haben.

Darüber hinaus bedankt der Vorstand sich auch bei allen anderen **Mitgliedern** und **Mitgliedsinstitutionen**, die uns im letzten Jahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Zu diesen Helfern gehört schon seit langer Zeit unser Kassenwart **Rüdiger Schneemann**, bei dem wir uns an dieser Stelle wieder herzlichst bedanken möchten. Er hat auch 2017 unermüdlich dafür gesorgt, dass die Mitgliedsbeiträge bei uns ankommen, hat unsere Mitgliederlisten gepflegt und sich bei Bedarf mit dem Finanzamt auseinandersetzt. Wir sind sehr froh, dass er dies auch noch ein weiteres Jahr tun wird. Bedanken möchten wir uns auch wieder bei unseren Kassenprüfern **Wolfgang Blohm** und **Wolfgang Marfels**, die diese Aufgabe jetzt schon seit Jahren wahrnehmen und sie hoffentlich auch weiter wahrnehmen werden. Eine weitere Person, die uns seit Jahren mit Stellenanzeigen und Veranstaltungsterminen sowie –vorschlägen unterstützt, ist **Peter Cornelius**, der heute leider nicht da sein kann, dem an dieser Stelle aber trotzdem gedankt sei.

Wie immer am Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit in dem letzten Jahr bedanken. Zunächst ist zu bemerken, dass **Pamela Schmidt, Michaela Jobb** und

ich als geschäftsführender Vorstand ein gutes Team bilden und die Zusammenarbeit sehr viel Spaß macht. Meine beiden Stellvertreterinnen sind immer bereit auch auf Treffen zwischen den Vorstandssitzungen zu kommen, um wichtige Themen zu besprechen. Wir sind ständig im telefonischen Kontakt, und beide können mich auch gut vertreten, wenn ich ausnahmsweise mal nicht zu einer Vorstandssitzung kommen kann.

Die Planung und Ausführungen von Veranstaltungen, die Pflege der Webseite, die Vorbereitungen für das neue Design des BAK, das Sammeln von Veranstaltungen und Stellenangeboten für die Mailinglisten und viele weitere Aufgaben, die bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen, wären nicht ohne die Vorstandsmitglieder **Christine Becker, Katrin Hoffmann, Doreen Cakmak, Carina Enders, Peter Schuhe** und **Helmut Voigt** möglich.

Umso mehr freuen wir uns natürlich, dass uns **Elgin Jakisch**, als ein weiteres ehrenamtliches Vorstandsmitglied, bei unseren Aufgaben unterstützen wird.

Ausblick

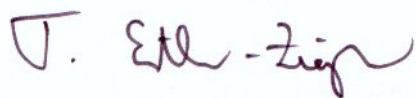
Kommen wir zu dem Ausblick. Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle berichtet, dass drei arbeitssuchende Mitglieder des Vorstandes einen Arbeitsplatz gefunden haben und ein viertes Mitglied den Arbeitsplatz zum 01. Januar 2017 gewechselt hat. Auch dieses Jahr gab es dahingehend wieder erfreuliche Nachrichten. Michaela Jobb hat ihre Stelle bei der Hertie School of Governance verlassen und leitet seitdem die Fakultätsbibliothek „Bibliothek Wirtschaft & Management“ der TU. Außerdem ist Katrin Hoffmann seit neuestem neben ihrer Referententätigkeit bei der Stiftung Wirtschaft und Politik auch Referatsleiterin der dortigen Bibliothek.

Auch in diesem Jahr werden wir die Entwicklungen unserer Branche aufmerksam verfolgen und uns um interessante Vorträge und Exkursionen bemühen. Angeschoben ist der Besuch der Bibliothek des Deutschen Archäologischen Instituts in Dahlem mit seinen weltweiten Verzweigungen. Außerdem haben wir einen Besuch im Axel-Springer-Verlag und ein Fachvortrag zu Wikidata angefragt. Antworten hierzu stehen noch aus.

Wenn Sie Anregungen und Wünsche zu interessanten Themen haben oder in einer Institution arbeiten, deren Arbeitsfeld Sie gerne vorstellen möchten, würden wir uns sehr freuen und versuchen diese umzusetzen.

Wie Sie alle wissen, findet der diesjährige Deutsche Bibliothekartag Mitte Juni in Berlin statt. Wir planen, diese große Plattform dazu zu nutzen, unseren Bekanntheitsgrad zu steigern, indem wir mit anderen Branchenvertretern gemeinsam mit einem Stand vertreten sein werden.

Am Ende steht immer die Frage, was wir uns von unseren Mitgliedern wünschen. Eine große Aufgabe wird es dieses Jahr sein, Informationsdienstleister aller Fachrichtungen von uns zu begeistern, ihnen zu vermitteln, dass Vereinsarbeit den Horizont erweitern und ein Ehrenamt auch Spaß machen kann. Dabei können Sie uns helfen, indem Sie aktiv Werbung für den BAK Information bei Ihren Kollegen, Mitarbeitern und Auszubildenden machen.



Tania Estler-Ziegler
(Vorstandsvorsitzende)